

Absender:

---

---

---

An:  
Botschaft Spanien  
Lichtensteinallee 1  
10787 Berlin  
FAX: 030-25 79 95 57

### **Freilassung von Binali Yıldırım, Keine Auslieferung in die Türkei**

Sehr geehrter Damen und Herren,

Mir ist bekannt, dass Herr Binali Yıldırım am 29. Mai 2007 in Spanien festgenommen wurde. Ich fordere Sie auf, in seinem Fall zu intervenieren, auf seine Freilassung hinzuwirken und seine Auslieferung in die Türkei zu stoppen.

Herr Binali Yıldırım ist seit fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland als politischer Flüchtling gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention, die auch Spanien unterschrieben hat, anerkannt. Maßgebend für diese Entscheidung des Deutschen Bundesamtes für Migration war die Verfolgung durch den türkischen Staat, die drohende Fortsetzung der „lebenslangen harten Gefängnisstrafe“ in den F-Typ-Isolationsgefängnissen und die damit zu erwartende psychische und physische Folter.

Herr Binali Yıldırım wurde 1995 in der Türkei inhaftiert und 1996 zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt. Die Verurteilung des türkischen Gerichtes basiert auf Aussagen, die durch Folter erpresst wurden. Es ist unakzeptabel, dass ein solches ungerechtes Gerichtsverfahren und politisch motiviertes Urteil von Spanischen Autoritäten benutzt wird, um Herrn Yıldırım in Haft zu halten und ihn mit Auslieferung in einen Folterstaat zu bedrohen.

Nach insgesamt 78 Tagen Hungerstreik gegen F-Typ Gefängnisse im Jahr 2001 wurde Herr Yıldırims Haftstrafe für sechs Monate ausgesetzt wegen seiner Haftunfähigkeit auf Gesundheitsbasis. Die Aussetzung seiner Strafe nutzte Herr Yıldırım, um nach Deutschland zu flüchten. Seit fünf Jahren lebt er in Hamburg, wo er in einer Fabrik arbeitet und mit seiner Frau und Kind wohnt.

Die Inhaftierung Herrn Yıldırims und seine drohende Auslieferung an den türkischen Staat widersprechen der zuvor getroffenen Entscheidung der Asylanerkennung, sie widersprechen den Menschenrechtsabkommen und den Genfer Konventionen, zu denen sich auch Spanien bekennt. Spanien ist verpflichtet Herrn Yıldırım, einen anerkannten Flüchtling, Schutz zu geben. Mit dem Auslieferungsbestreben und der Inhaftierung Herrn Yıldırims werden diese Rechtserklärungen gebrochen und gegen die Konventionen verstoßen.

Wir verlangen die Einhaltung der internationalen Vereinbarungen wie der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und ihrer Zusatzabkommen. Ich fordere Sie auf, sich umgehend für die Freilassung Herrn Yıldırims einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: \_\_\_\_\_